

ARD[©]Mediathek

<http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/3517136?documentId=6913312>

Dies ist der Link zum „defacto“-Beitrag des hr am 10.4.11 „Der Kampf mit den Buchstaben – Analphabeten in Deutschland“ über den AlphaKurs der VHS Lauterbach.

Allgemeine Zeitung

<http://www.allgemeine-zeitung.de/region/bad-kreuznach-bad-sobernheim-kirn/stadt-bad-kreuznach/10588146.htm>

Stadt Bad Kreuznach

Literarische Protokolle

13.04.2011 - BAD KREUZNACH

(red). 7,5 Millionen Menschen in Deutschland können nicht richtig lesen und schreiben. Nachdem der Bundesverband für Alphabetisierung und Grundbildung in Deutschland bisher auf Schätzungen angewiesen war, liegen jetzt diese ersten verlässlichen Zahlen einer Studie vor. Menschen, die nicht richtig lesen und schreiben können, schämen sich meist. Manch einer ist aber bereit die eigene Lebensgeschichte zu erzählen, um das Problem in der Öffentlichkeit bekannter zu machen.

Einige dieser literarischen Protokolle und Zusatzinformationen zum Thema sind bis einschließlich 30. April in einer Ausstellung in der Stadtbibliothek Bad Kreuznach zu sehen.

Die Autorin Lisa Seydlitz zeichnete im Auftrag des AlBi-Projektes (Alphabetisierung und Grundbildung) die Lebenswelten der Menschen nach und hebt sie aus der Anonymität heraus.

So entstanden einfühlsame literarische Protokolle, die ein gesellschaftliches Thema im Brennspeigel einzelner Biografien beschreibt. Diese Menschen beschreiben ihren Kampf mit den Zahlen und Buchstaben, den Ausreden und Tricks, um nicht entdeckt zu werden, aber sie sprechen auch von ihren Hoffnungen und Wünschen.

Kontakt: HD Dr. Markus Höffer-Mehlmer, Johannes Gutenberg Universität Mainz

hoefferm@uni-mainz.de



Informationsdienst Wissenschaft

Hier ist der Link zur Pressemitteilung unserer ALBi-Tagung am 26.5.2011:
<https://idw-online.de/de/news421231>

Pressemitteilung



Tagung „Bis hierher... und weiter! Neue Ansätze der Alphabetisierung und Grundbildung“

Petra Giegerich/ Kommunikation und Presse

[Johannes Gutenberg-Universität Mainz](http://www.uni-mainz.de)

04.05.2011 14:44

Veranstaltung des Verbundprojekts ALBi am 26. Mai in Mainz für Praktiker in der Grundbildungsarbeit und alle weiteren Interessenten

Die LEO-Studie zur Literalität von Erwachsenen der Universität Hamburg zeigt: 7,5 Millionen Erwachsene in Deutschland können nicht ausreichend lesen und schreiben. „Das sind dramatische Zahlen, die weit über dem liegen, was jahrelang angenommen wurde“, kommentierte Privatdozent Dr. Markus Höffer-Mehlmer, Leiter des Projekts Alphabetisierung und Bildung (ALBi) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, die Veröffentlichung. Das Verbundprojekt ALBi veranstaltet am Donnerstag, 26. Mai eine Tagung, die neue Ansätze in der Alphabetisierung und Grundbildung vorstellt. Die Tagung richtet sich an Praktiker/-innen der Grundbildungsarbeit, an Bildungsverantwortliche in Betrieben und öffentlichen Einrichtungen, an Lernende in Alphabetisierungskursen und an alle, die in Rheinland-Pfalz, in Hessen, im Saarland und darüber hinaus am Thema Alphabetisierung und Grundbildung interessiert sind.

Für die Betroffenen hat es gravierende Folgen, nicht ausreichend lesen und schreiben zu

Kontakt: HD Dr. Markus Höffer-Mehlmer, Johannes Gutenberg Universität Mainz

hoefferm@uni-mainz.de

können. In hoch entwickelten Ländern wie Deutschland bedeuten Grundbildungsmängel Ausgrenzung, vor allem auf dem Arbeitsmarkt, und einen erheblichen Verlust von Lebensqualität. Deshalb gilt es, neben der Prävention im Schulalter auch im Erwachsenenalter Bildungsbenachteiligung weiter abzubauen und Grundbildung für alle zu ermöglichen.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert im Rahmen der Weltalphabetisierungsdekade der Vereinten Nationen die Forschung und Entwicklung in der Alphabetisierung und Grundbildung. Zu den geförderten Projekten gehört das Projekt Alphabetisierung und Bildung, in dem zwei Universitäten und Verbände bzw. Träger der Weiterbildung aus Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland zusammenarbeiten. Auf der AlBi-Tagung Ende Mai werden die Ergebnisse der LEO-Studie sowie Konzepte und Erfahrungen der Alphabetisierungsarbeit vorgestellt. Sie findet am 26. Mai 2011 von 9:30 bis 17:00 Uhr im Erbacher Hof Mainz, Grebenstr. 24, 55116 Mainz statt. Weitere Informationen wie auch das Anmeldeformular finden sich unter <http://www.albi-projekt.de/>.

Weitere Informationen:

PD Dr. Markus Höffer-Mehlmer

Projektleiter – Forschungsprojekt „Alphabetisierung & Bildung (AlBi-Projekt)“

Institut für Erziehungswissenschaft

Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU)

D 55099 Mainz

Tel. +49 6131 39-20465

Fax +49 6131 39-20462

E-Mail: hoefferm@uni-mainz.de

Weitere Informationen:

<http://www.uni-mainz.de/FB/Paedagogik/AlBi-Projekt>

Rhein-Zeitung

© RZ Koblenz

Öffentlicher Anzeiger vom Samstag, 21. Mai 2011, Seite 19

Wenn Buchstaben ein Buch mit sieben Siegeln sind

Projekt Ehrenamtliche helfen beim Lesen und Schreiben

Bad Kreuznach. In Bad Kreuznach leben statistisch gesehen rund 4000 Erwachsene, die Probleme beim Lesen und Schreiben haben. Das ergibt sich aus einer Studie der Universität Hamburg, wonach 7,5 Millionen Deutsche mit diesem Manko leben. „Das sind fast doppelt so viele, als bisher angenommen“, erklärt Susanne Syren.

Die Pädagogin arbeitet für die Evangelische Erwachsenenbildung im Projekt Alphabetisierung und Grundbildung (Albi) des Bundesbildungsministeriums mit, an dem zwei Universitäten beteiligt sind. Es erforscht in Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland Methoden, die Betroffenen aufzuspüren und ihnen mit speziellen Angeboten zu helfen. Mit im Boot sind neben der evangelischen auch die katholische Erwachsenenbildung, die Volkshochschulen sowie weitere Bildungsträger. Seit Kurzem vermittelt Syren auch ehrenamtlich Lehrende, die im Einzelunterricht den Betroffenen, die Welt der Buchstaben und Zahlen wieder oder neu zu erschließen, heißt es in der Pressemitteilung des evangelischen Kirchenkreises an Nahe und Glan .

Eine dieser Lernbegleiterinnen ist Monika Clüsserath. Wenn sie sich zu einer Unterrichtsstunde mit Dana im Netzwerk am Turm trifft, ist der Tisch bedeckt mit farbigen Glassteinchen. Monika Clüsserath zählt sie laut vor und bringt sie in eine geordnete Formation. Dana versucht, ihre Vorstellung von der Menge der Glassteine mit den abstrakten Zahlen auf einer Tafel in Einklang zu bringen. Dana ist 30 Jahre alt und kann nicht richtig schreiben, lesen und rechnen. Gerne würde sie für ihren Freund einmal etwas Leckereres kochen, doch ein Rezept zu lesen und die korrekte Menge der Zutaten abzumessen, bedeutet für sie eine unüberwindliche Hürde.

Die junge Frau möchte ihren wirklichen Namen nicht nennen, denn sie scheut davor zurück, sich als Analphabetin zu outen. „Es ist schwer, diesen Personenkreis zur Teilnahme an einem Kurs zu bewegen“, erläutert Susanne Syren. „Sie haben Angst, ihre Defizite vor anderen Menschen einzugestehen.“ Daher ist für Dana der Einzelunterricht mit Monika Clüsserath und Carola Voigt, die ihr beim Lesen und Schreiben hilft, eine ideale Lösung. Ihre beiden ehrenamtlichen Lehrerinnen sind angenehm überrascht von Danas Lerneifer. „Dana ist ein Glücksfall, weil sie motiviert ist und wirklich lernen will“, berichtet Carola Voigt.

20 Männer und Frauen ließen sich in Rheinland-Pfalz als Lehrende für das Albi-Projekt qualifizieren, sieben davon arbeiten in Bad Kreuznach. Sie zeigen

Kontakt: HD Dr. Markus Höffer-Mehlmer, Johannes Gutenberg Universität Mainz

hoefferm@uni-mainz.de

ihren Klienten, wie man mit Computer und Handy umgeht oder einen Fahrkarten-Automaten bedient. „Wir versuchen, maßgeschneiderte Einstiegsangeboten möglich zu machen, um den Menschen den Weg in Kurse zu erleichtern“, erklärt Susanne Syren. Das Albi-Projekt läuft im August aus, aber Susanne Syren und ihre Mitstreiter suchen nach Wegen, die gewonnenen Erkenntnisse in konkrete Angebote münden zu lassen. Als die alarmierenden Ergebnisse der Studie aus Hamburg im März bekannt wurden, kündigte Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) einen Grundbildungspakt von Bund und Ländern an. „Das Land Rheinland-Pfalz wird vielleicht seine Mittel für die Alphabetisierungsprogramme aufstocken“, hofft Susanne Syren.

Am 25.5.2011 sendete SWR 2 im „Journal am Mittag“ ein Interview mit PD Dr. Markus Höffer-Mehlmer. Thema: „Analphabeten“ und die Ankündigung der AlBi-Tagung am 26.5.11.

<http://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/journal/-/id=659282/nid=659282/did=8096454/1912z35/rasterDetailCustomerServicesFooter.jsp>

(Das vollständige Radiointerview ist als MP3 beigefügt.)